

Taiwan Newsletter

Politik

US-Bundesstaat Michigan eröffnet Büro in Taiwan



Präsidentin Tsai Ing-wen traf am 5. März im Präsidentsamt mit der Gouverneurin des US-Bundesstaates Michigan, Gretchen Whitmer, und ihrer Delegation zusammen.

Whitmer hatte am 4. März angekündigt, dass ihr Bundesstaat ein Büro in Taiwan eröffnen werde, von dem sie sich eine weitere Stärkung der wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen beiden Seiten erhoffe.

Präsidentin Tsai dankte der Gouverneurin für ihre Unterstützung und für das Ausloten weiterer Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Sie hoffe darauf, dass Taiwan und Michigan auch in Zukunft den bilateralen Austausch von Talenten und Technologien fördern können und fügte hinzu, dass insbesondere in Bereichen wie Michigans Automobilindustrie, Halbleiter- und Mikroelektronikforschung sowie die taiwanische Halbleiterlieferkette für Elektrofahrzeuge Kooperationen möglich seien.

Whitmer wies auch darauf hin, dass die Vertiefung des Handels, Unternehmensinvestitionen und der gegenseitigen Austausch von Studenten die Beziehungen zwischen Taiwan und den Vereinigten Staaten stärken.

Gretchen Whitmer ist die erste amtierende Gouverneurin von Michigan, die Taiwan in ihrer Amtszeit besucht. Die aktuelle Reise ist ihr zweiter Besuch in Taiwan innerhalb von sechs Monaten.

Im Jahr 2023 unterzeichneten Taiwan und Michigan eine bilaterale Vereinbarung über die Zusammenarbeit in Wirtschafts- und Handelsangelegenheiten, um vor allem die Kooperation in Bereichen wie Halbleiter, Elektrofahrzeuge und künstliche Intelligenz zu fördern.

Parlamentarische Delegation aus Estland in Taiwan

Am 4. März traf eine überparteiliche Parlamentsdelegation aus Estland unter der Leitung des Vorsitzenden der Taiwan-Freundschaftsgruppe des estländischen Parlaments

Kristo Enn Vaga in Taiwan ein.

Während des fünftägigen Aufenthalts sind Treffen mit Präsidentin Tsai, Premierminister Chen Chien-jen, Parlamentspräsident Han Kuo-yu und Außenminister Jauhieh Joseph Wu geplant.

Außerdem stehen Besuche im Digital-, Wirtschafts- und Verteidigungsministerium sowie des Ministeriums für Gesundheit und Soziales (MOHW) sowie der Kabinettsbehörde Nationaler Wissenschafts- und Technologie-Rat (NSTC) auf dem Programm.

Ferner ist die Besichtigung des Wissenschaftsparks Hsinchu vorgesehen.

Wie das Außenministerium verlautete, ist Vaga ein energischer Fürsprecher Taiwans, der sich häufig öffentlich über soziale Medien für Taiwans Beteiligung in internationalen Organisationen ausspricht.

Viele Male habe er persönlich militärische und humanitäre Hilfsgüter in die Ukraine geliefert, was seine entschlossene Haltung gegenüber der Expansion von Autoritarismus zeige, hieß es aus Taipeh.

Taiwan und Estland stehen für gemeinsame Werte wie Freiheit und Demokratie sowie Respekt vor Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit ein. Die gleichgesinnten Partner könnten in Bereichen wie Wirtschaft, Technologie und Handel zusammenarbeiten. Der aktuelle Besuch werde den bilateralen Austausch und die Partnerschaft weiter vertiefen, warb die Behörde.

Kultur

Taiwanische Autorin erhält französischen Preis für Asien-Literatur



Wie das Kulturministerium vor Kurzem mitteilte, erhielt die Vorsitzende des Graduierteninstituts für Kinderliteratur an der National Taitung University, Yu Pei-yun, am 29. Februar den 7. Émile Guimet-Preis für asiatische Literatur in der neu geschaffenen Kategorie Comic-Romane.

„Son of Formosa“, eine Zusammenarbeit zwischen Yu und dem Zeichner Zhou Jianxin, erzählt aus dem Leben des Menschenrechtsaktivisten Tsai Kun-lin (1930-2023), der während der Zeit des Weißen Terrors zehn Jahre lang aus politischen Gründen inhaftiert war.

Das Buch wurde auch ins Arabische, Deutsche, Englische, Französische, Italienische, Japanische und Koreanische übersetzt.

In ihrer Dankesrede erklärte Yu, die Handlung stelle Tsai als Vorbild für eine neue Generation dar, indem Ereignisse seines turbulenten Lebens aufgezeigt würden, anstatt ihn wie üblich als politisches Opfer zu porträtieren.

Die Story erzählt von Taiwans Periode des Kriegsrechts (1945 - 1987) und ermöglicht den Leserinnen und Lesern ein tieferes Verständnis für die Geschichte des Landes zu gewinnen.

Der erstmals im Jahr 2017 vergebene Émile Guimet-Preis für asiatische Literatur wurde nach dem französischen Industriellen Émile Guimet (1836 -1918) benannt, der bei seinen häufigen Forschungsreisen im Fernen Osten zahlreiche Kunstschätze sammelte. Die Auszeichnung soll Autorinnen und Autoren aus Asien ermutigen, eigene Werke in Frankreich übersetzen oder herausgeben zu lassen.

Tourismus

Taiwan auf der ITB 2024



Die Internationale Tourismusbörse Berlin (ITB) fand vom 5. bis 7. März in der Messe Berlin statt.

Am 5. März nahm Botschafter, Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh, an der „Happy Hour“ im Taiwan-Pavillon teil und hielt eine kurze Rede, um dazu einzuladen, die Schönheit Taiwans zu erkunden und kennenzulernen.

Jian Omar, Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin, hielt ebenfalls ein Grußwort und betonte die gemeinsamen Bemühungen des Parlamentarischen Netzwerks Berlin-Taipeh zur Stärkung der taiwanisch-deutschen Beziehungen.

Bei der Veranstaltung wurden auch vier Flugtickets nach Taiwan verlost - bereitgestellt von den taiwanischen Fluggesellschaften EVA Airways und China Airlines - was Hunderte von Besuchern zum Taiwan-Pavillon lockte.